

Antiochus VII. Evergeta und der Alte im Walde.

Antiochus VII. Evergeta (oder Sisdeta). Er befand sich eines Tages auf der Jagd, die er außerordentlich liebte, und mußte, da er sich von seinem Gefolge verirrt hatte, ohne sich kund zu geben, in die Hütte eines im Walde wohnenden alten Mannes treten. Er leitete hier das Gespräch auf sich und fragte den Alten: wie denn die Leute mit dem jetzigen Könige zufrieden wären? Da trug denn der Alte kein Bedenken, aufrichtig zu seyn, und sagte: „wir sind mit ihm so ziemlich wohl zufrieden, doch klagt man, daß er zu viel tränke, auch gern jage und dann Andere herrschen und befehlen lasse, die doch immer nur nach Gunst handeln, das Anliegen und die Beschwerden der Unterthanen aber nicht vor ihn bringen. — Antiochus sagte, anstatt, wie man hätte erwarten sollen, entrüstet zu seyn, vielmehr zu seinem Gefolge, das ihm nun nachgekommen war: „in dieser Hütte habe ich einen aufrichtigeren Freund gefunden als unter euch. Er war seit diesem Tage in Hinsicht seiner Leidenschaft so gemäßiget, daß er jetzt in eigener Person Alles untersuchte, was an ihn gelangte. —